

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der guten alten Zeit

Einst

jetzt

Der April, der früher – wie man lesen kann – immer im April kam, heute aber wann er will.

● Raoul Bärlocher

Früher waren die Frühlingsputzeten eine große Qual, jetzt hat man so ausgezeichnete Putzmittel, daß sich sozusagen alle Oberflächen von selber reinigen, ein Sprutz – und schon ist es sauber und glänzt.

● Glarner Nachrichten

Früher nahm man im April die Vorfenster heraus, weil man sie nicht mehr brauchte. Heute braucht man sie im Sommer noch mehr, als Lärmisolation.

● Brückenbauer

Die Kurgäste von einst hatten sich auf der «Vieruhrwiese» ein Stelldichein gegeben, oder sie promenierten «auf der Allee», die einmal eine gewichtigere Rolle spielte als der Kurgarten. Heute drängt es vor allem den prophylaktisch Kurenden zu aktiver Betätigung.

● Lob der Badekur

Schiller war noch genötigt, seinen Helden köpflings in strudelnde Wasser tauchen zu lassen, was einem heute im Schwimmbad schon mancher Schulbub mit Taucherbrille und Schnorchel von Franz Carl Weber spielend vorexerziert.

● Badener Tagblatt

Einst war die große Sorge der Fischer die Boshaftigkeit der Fische, die wie mit versiegeltem Maul die Köder umschwänzelt. Seither sind ein paar weitere Tribulationen hinzugekommen, die einen Anhänger des nervenberuhigenden Anglersportes in eine Nervenheilanstalt bringen könnten.

● Die Woche

Die Zeiten sind vorbei, da der dicke Bauch als Zeichen des Wohlstands galt und entsprechend gepflegt wurde, da die Armen sich so was nicht leisten konnten. Heute füllt die Reklame der Nahrungsmittel, die nicht dick machen, auch die Arbeiterpresse.

● Wirtschaftskommentar

Tahitis braune Mädchen, einst von Paul Gauguin entzückend gemalt – heute wohnen sie in Wellblechhütten, verkaufen kitschige Souvenirs und trällern amerikanische Songs.

● Musikpost

NEU

VILLARS
präsentiert
seinen
Schnellkaffee

Coffeinfrei = ruhige Nacht